

Antragssteller: Vincent-Leonard Roeper, Student der JLU, für das Organisationsteam „Gießen kocht!“

Förderung des studentischen Projekts "Gießen Kocht!" durch die Studierendenschaft der JLU

Forderung: Das Studierendenparlament möge beschließen, das studentische Projekt "Gießen kocht!" (12. Mai 2016) mit einem Betrag in Höhe von 700 EUR aus dem Haushalt der Studierendenschaft zu fördern.

Begründung:

Vielen Studierenden ist Gießen kocht! mittlerweile ein fester Begriff, dennoch möchte ich an dieser Stelle kurz die wesentlichen Kernpunkte unseres Projektes umreißen. Bei weiteren Fragen genügt in der Regel ein Blick auf unsere Webseite www.giessen-kocht.de, zusätzlich werden wir nach Möglichkeit vor Ort Fragen zum Projekt persönlich beantworten.

Nun, worum geht es bei Gießen kocht? Gießen kocht! – oder kurz Gik! – steht für Kochen mit seinen Mitmenschen aus Gießen, ohne jegliche Vorbehalte. Für einen Abend spielen Alter, Studium/Beruf, Herkunft und Kultur keine Rolle. Es geht darum, Unterschiede aufzulösen, Menschen zu begegnen, sowie einen schönen (und vor allem leckeren!) gemeinschaftlichen Abend zu haben.

Als ich vor fünf Jahren zum ersten Mal an Gießen kocht! teilnahm, war ich begeistert von der Idee, die ich bis dahin noch nicht kannte. Seit 8 Semestern organisiere ich nun selbst mit, und seitdem haben wir im Organisationsteam das Konzept kontinuierlich weiter ausgebaut (z.B. vegetarische und vegane Kochgruppen), um den Wünschen aller Interessierten gerecht werden zu können. Mit Erfolg – unsere höchste Teilnehmerzahl bislang mit 900 Teilnehmern zeigt, dass wir schon viele Menschen erreichen konnten, und motiviert weiter für unsere Arbeit.

Gießen kocht! ist unlängst ein fester Teil der Gießener Lebenskultur. Sogar das Unternehmen der Stadt „Gießen Entdecken“ erwähnt Gießen kocht! im Artikel „5 Gründe, weshalb es sich lohnt, in Gießen zu studieren“ (Link zum Artikel: <http://giessen-entdecken.de/5-gruende-weshalb-es-sich-lohnt-in-giessen-zu-studieren/>). Auch über die Stadtgrenzen hinaus erlangt das Event aus Gießen immer mehr Bekanntheit, so bekommen wir seit ungefähr eineinhalb Jahren Anfragen aus Marburg und anderen umliegenden Städten.

Die wachsende Teilnehmerzahl sehen wir stets mit Freude, sie stellt aber auch eine große organisatorische Herausforderung dar. Bekamen wir anfangs die wenigen hundert Teilnehmer der After-Dinner-Party in Locations im Stadtzentrum unter, so mussten wir uns in den letzten Semestern nach Alternativen mit ausreichender Kapazität umsehen. Da diese nicht immer gut mit dem Rad bzw. den Gießener Stadtbussen zu erreichen sind, entschieden wir uns dazu, unter anderem mit den Fördermitteln der Studierendenschaft einen Bus-Shuttleservice einzurichten. Dieser von Schwalb Reisen gestellte Bus-Shuttelservice trug in den vergangenen Semestern den Hauptkostenanteil unserer Arbeit.

Da der Großteil unserer Teilnehmer aus Studierenden besteht, und da Offenheit, Spontaneität und Unbeschwertheit sowohl mit Studierenden als auch unserem Projekt assoziiert werden, sahen wir in darin einen großen studentischen Bezug, und erbaten Förderung durch die Studierendenschaft. Durch diese war es uns möglich, die Erfolgsgeschichte des Projektes „Gießen kocht!“ in gemeinnütziger und unabhängiger Arbeit weiterzuführen, sodass wir auch in diesem Semester um die oben genannte Förderung bitten. Für weitere Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung im Namen des gesamten Organisationsteams Gießen kocht!